



Wuppertal, 26. August 2024

Thema für eine Bachelor-Thesis — Literaturrecherche zu Risikogruppen und Handlungsbedarfen im Arbeitsschutz durch Auswirkungen des Klimawandels

Der kürzlich erschienene Report der International Labour Organization (ILO) „Ensuring safety and health at work in a changing climate“ macht das Ausmaß deutlich, in dem Beschäftigte weltweit von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen sind: Allein die zunehmende Belastung durch Hitze und solare UV-Strahlung gefährdet jährlich die Gesundheit von 2,4 Mrd. bzw. 1,6 Mrd. Beschäftigten in unterschiedlichsten Wirtschaftszweigen. Von Erkrankungen durch Hitze und UV-Strahlung kann jeder betroffen sein, es gibt jedoch Personen- und Beschäftigtengruppen, die besonders anfällig dafür sind, durch diese Gefährdungen einen Gesundheitsschaden zu erleiden, und die folglich besonders schutzbedürftig sind. In Deutschland werden zu diesen Gruppen explizit Jugendliche unter 18 Jahren, Personen mit Behinderung und schwangere bzw. stillende Frauen gezählt.

Ihre Aufgaben:

- Identifikation von Risikofaktoren, die Beschäftigte anfälliger für Gesundheitsschäden durch Hitze und UV-Strahlung machen können
- Abgleich mit den in Deutschland bereits regulativ festgelegten, besonders schutzbedürftigen Beschäftigtengruppen und ggf. Beschreibung von zu ergänzenden, weiteren Personengruppen
- Internationale Literaturrecherche zwecks Vergleich mit der Festlegung von Risikogruppen in anderen Ländern und wie der Schutz dieser Gruppen dort betrieblich umgesetzt wird (Schutzmaßnahmen, verantwortliche Akteure,..)
- Analyse der internationalen Recherche-Ergebnisse hinsichtlich Übertragbarkeit auf den Arbeitsschutz in Deutschland und Formulierung von Handlungsbedarfen

Ansprechpartner: M.Sc. Magnus Nauth
nauth@uni-wuppertal.de